



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ruth, Sigrid Datum: 03.03.2016	Antrag	2016/067
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Antrag der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 26.02.16 (Eingang: 29.02.16);
Sicherung der Nachwuchsgewinnung und Förderung der interkulturellen Öffnung der Kreisverwaltung

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
N	14.03.2016	Kreisausschuss
Ö	14.03.2016	Kreistag

Anlage:

Originalantrag

Beschlussvorschlag der Gruppe FDP/Die Unabhängigen:

1. „Aufgrund der demographischen Entwicklung steht der Landkreis mit Blick auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel als öffentlicher Arbeitgeber vor der zentralen Herausforderung, auch in Zukunft qualifizierten Nachwuchs für die Verwaltung zu gewinnen. Aus diesem Grund ist es notwendig, konkrete Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und -sicherung für die Kreisverwaltung zu ergreifen.“
2. Die Kreisverwaltung wird gebeten, ein Konzept zur Nachwuchsgewinnung zu entwickeln, um einem Nachwuchskräftemangel vorzubeugen. Als Handlungsfelder kommen insbesondere in Betracht:
 - Deutliche Erhöhung der Zahl von Ausbildungsplätzen in den kommenden Jahren,
 - Verstärkung der gezielten Nachwuchswerbung in verschiedener Form und Intensivierung der Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung,
 - Förderung einer innovationsfreundlichen Verwaltungskultur,
 - weitere Flexibilisierung der Arbeitszeiten,
 - Ausbau der Weiterbildungsmöglichkeiten für die Beschäftigten.
3. Der Kreistag ist der Auffassung, dass sich die Vielfalt der Gesellschaft unter den Beschäftigten der Kreisverwaltung stärker widerspiegeln sollte. Aus diesem Grund sollte die Kreisverwaltung aktiv das Ziel verfolgen, den Anteil der Beschäftigten mit Zuwanderungsgeschichte zu erhöhen.
4. Die Kreisverwaltung wird gebeten, den interkulturellen Öffnungsprozess zu intensivieren, die interkulturelle Kompetenz der Beschäftigten, z.B. durch Fortbildungen, zu fördern, und sich im Zuge einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit gezielt als Arbeitgeber für Menschen mit Zuwanderungsbiographie zu präsentieren.“

Sachlage:

Zur Beschlussfassung in der Kreistagssitzung am 14. März 2016 stellt die Gruppe FDP/Die Unabhängigen den als Anlage beigefügten Antrag. Zur Begründung siehe Antrag.

E: 29 02. 2016

No 27.2. LR

OR

Prüfung

KT-Büro zWU.

Gruppe FDP/Die Unabhängigen

Landkreis Lüneburg

Herrn Landrat Manfred Nahrstedt

Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Lüneburg, den 26. Februar 2016

Antrag zur Sitzung des Kreistages am 13. März 2016

Sehr geehrter Herr Landrat,

zur o.g. Sitzung des Kreistages stellen wir folgenden Antrag:

Sicherung der Nachwuchsgewinnung und Förderung der interkulturellen Öffnung der Kreisverwaltung

1. Der Kreistag stellt fest: Aufgrund der demographischen Entwicklung steht der Landkreis mit Blick auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel als öffentlicher Arbeitgeber vor der zentralen Herausforderung, auch in Zukunft qualifizierten Nachwuchs für die Verwaltung zu gewinnen. Aus diesem Grund ist es notwendig, konkreten Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und –sicherung für die Kreisverwaltung zu ergreifen.
2. Die Kreisverwaltung wird gebeten, ein Konzept zur Nachwuchsgewinnung zu entwickeln, um einem Nachwuchskräftemangel vorzubeugen. Als Handlungsfelder kommen insbesondere in Betracht:
 - Deutliche Erhöhung der Zahl von Ausbildungsplätzen in den kommenden Jahren,
 - Verstärkung der gezielten Nachwuchswerbung in verschiedener Form und Intensivierung der Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung,
 - Förderung einer innovationsfreundlichen Verwaltungskultur,
 - weitere Flexibilisierung der Arbeitszeiten,
 - Ausbau der Weiterbildungsmöglichkeiten für die Beschäftigten.
3. Der Kreistag ist der Auffassung, dass sich die Vielfalt der Gesellschaft unter den Beschäftigten der Kreisverwaltung stärker widerspiegeln sollte. Aus diesem Grund ist die Kreisverwaltung sollte die Kreisverwaltung aktiv das Ziel verfolgen, den Anteil der Beschäftigten mit Zuwanderungsgeschichte zu erhöhen.

4. Die Kreisverwaltung wird gebeten, denn interkulturellen Öffnungsprozess zu intensivieren, die interkulturelle Kompetenz der Beschäftigten, z.B. durch Fortbildungen, zu fördern, und sich im Zuge einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit gezielt als Arbeitgeber für Menschen mit Zuwanderungsbiographie zu präsentieren.

Begründung:

Der durch den demographischen Wandel verstärkte Fachkräftemangel in Deutschland trifft nicht nur die private Wirtschaft, sondern auch den öffentlichen Dienst. Der dbb Beamtenbund geht davon aus, dass sich der Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst durch altersbedingte Personalabgänge in den kommenden Jahren erheblich verschärfen wird. Der dbb fordert daher eine „Personaloffensive“ der Verwaltungen, um junge Menschen für den öffentlichen Dienst zu begeistern.

Aus diesem Grund muss auch der Landkreis Lüneburg als öffentlicher Arbeitgeber in den nächsten Jahren seine Anstrengungen erhöhen, qualifizierten Nachwuchs für die Kreisverwaltung zu gewinnen. Ein erster wichtiger Schritt ist die Erarbeitung eines Konzeptes zur Nachwuchsgewinnung im eigenen Bereich sowie die deutliche Erhöhung der Ausbildungsplätze in den nächsten Jahren.

Zudem sollte die Kreisverwaltung die interkulturelle Öffnung vorantreiben und den Anteil der Beschäftigten mit Zuwanderungsgeschichte deutlich erhöhen, insbesondere durch die verstärkte Ansprache potentieller Bewerber mit Zuwanderungsbiographie.

Ein weiter Ansatz ist die Förderung der interkulturellen Kompetenz der Beschäftigten insbesondere durch Fortbildungsangebote.

Isela Klasek
(Gruppensprecherin)